

Jahrgang 7

2 Wochenstunden – ganzjährig

Jahrgang 7 fokussiert die Kernthemen Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate und den Lebensraum Weltmeer.

Aus den Fachkompetenzen wird deutlich, dass zwar verschiedene Klimazonen thematisiert werden, jedoch lediglich die Gliederung der Tropen behandelt werden muss. Ebenfalls müssen nur die Vegetationszonen der Tropen behandelt werden.

- Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas
- Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)
- Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)
- Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)
- Ökosystem des Tropischen Regenwaldes
- Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen
- Folgen nicht angepasster Landnutzung

Denkbar sind hierbei verschiedene Lernreihenfolgen, z.B. kann mit den Tropen begonnen werden und von hier aus kann die atmosphärische Zirkulation sowie die Entstehung von Jahres- in Abgrenzung zum Tageszeitenklima behandelt werden. Und sich dann langsam nach Norden vorgearbeitet werden. Für das Erarbeiten der Tropen eignet sich exemplarisch am besten der Kontinent Afrika, da hier die Herausbildung der Savannen am deutlichsten ausgeprägt ist.

Folgend wird ein Gang vorgestellt, der sich am Buch orientiert. Grundsätzlich kann sich gefragt werden, wann verschiedene Klimaelemente behandelt werden. Ist es sinnvoll, diese bspw. voranzustellen, wie es das Buch tut oder kann bspw. der Luftdruck genau dann behandelt werden, wenn er zum Erarbeiten der ITC gebraucht wird. Ein Verweben des allgemeinen und speziellen Teils ist möglich. Z.B. kann das Thema Luftdruck und Wind später behandelt werden, um mit dem Thema der atmos. Zirkulation anzuschließen.

Eine Verknüpfung kann bspw. über den Klimafaktoren Meeresströmung gefunden werden.

Beim Kern-Thema 5 – Zukunftsraum Weltmeere liegen folgende Fachkompetenzen vor:

- Ökosystem Meer
- Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)
- Bedrohung der Weltmeere

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

KERN-THEMA: Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate				
UE: Klima und Klimaelemente				
Themen (Schulbuchseite*)	Mögliche Raumbispiele	Kompetenzen** <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Fachbegriffe	Digitale Medien
<p style="text-align: center;">Allgemeiner Teil</p> <p><u>Klima und Wetter differenzieren sowie Klimaelemente kennenlernen</u> - z.B. S. 10-14; 26-27 Klima, Vegetation und Böden 10 Das Wetter 12 GeoMethode: Wir machen Wetterexperimente 14 Luftdruck und Wind 26</p> <p><u>Klima erklären – die Sonne ist verantwortlich</u> – z.B. S. 16-18 Die Beleuchtung der Erde durch die Sonne 16 Warme und kalte Zonen auf der Erde 18</p> <p><u>Klimadiagramme einführen und fortan nutzen</u> – z.B. – 20-22: GeoMethode: Wir zeichnen ein Klimadiagramm 20 GeoMethode: Wir werten Klimadiagramme aus 22</p> <p><u>Klima- und Vegetationszonen einführen und Jahreszeiten erklären</u> – z.B. 28-29, 32-33 Klima und Vegetationszonen der Erde 28 Die gemäßigste Zone – Entstehung der Jahreszeiten 32</p> <p><u>Mögliche Vertiefungen</u> Zeitzonen und Datumsgrenze 24 Die Höhenstufen der Vegetation in den Alpen 30 Das Wetter in der gemäßigten Zone 34 Der Golfstrom – die „Warmwasserheizung“ Europas 36</p>	Afrika, Südamerika, Europa, Welt	<ul style="list-style-type: none"> • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und formen sowie Strategien der Informationsauswertung an. • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen durch Modelle, Versuche und Experimente. • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar. • werten relevante Informationen aus. • beschreiben die Möglichkeiten der Anwendung von GIS. • werten zielführend topographische, physische, thematische und alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. • strukturieren geographisch relevante Informationen. • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar. • verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane). 	arid Atmosphäre Beleuchtungszone gemäßigte Zone Höhenstufe humid Klimazone kontinentales Klima Landwind Luftdruck nival ozeanisches Klima Polarkreis Polarzone Seewind Steigungsregen tropische Zone Vegetationszone Wetter Zenit Zenitalregen Golfstrom Jahreszeit Landschaftszone Steppe Tundra Taiga Zyklone	

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

<p>Landwirtschaft in der gemäßigten Zone – Beispiel Frankreich 38 Trockenräume in der gemäßigten Zone – die Steppe 40 Landschaftszonen der Erde 42 GeoMethode: Wir arbeiten mit einem WebGIS 46</p>		<ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Klima und Landschaftszonen der Erde). • beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geographischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge). • beschreiben die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz). 		
UE: Klima- und Vegetationszonen kennenlernen				
Themen (Schulbuchseite*)	Mögliche Raumbeispiele	Kompetenzen** <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Fachbegriffe – angepasst an die Wahl der Beispiele	Digitale Medien
<p style="text-align: center;">Spezieller Teil</p> <p>Raumbeispiele – mindestens zwei Räume: Pflicht: Tropischer Regenwald Wahlpflicht: Kalte Zone, europäische Subtropen, Trockenklimate – es müssen irgendwo die Folgen nicht angepasster Landnutzung behandelt werden</p> <p>Das Buch sieht es vor, dass hier ein Gruppenpuzzle verwendet wird: GeoMethode: Wir arbeiten im Gruppenpuzzle 48</p> <p>Wahlpflicht Arktis – Unterschiede von Arktis und Antarktis und das Leben der Inuit – Trans Alaska Pipeline als mögliche Vertiefung z.B. – 50-56 Arktis und Antarktis – die ungleichen „Enden“ der Erde 50 Polartag und Polarnacht – Leben in der Kalten Zone 52 Die Inuit – vom Iglu zum Internet 54</p>	<p>Afrika - Pflicht, Südamerika, Europa, Polarmeer, Arktis/Antarktis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (... ITC). • erklären die Entstehung des Jahres und Tageszeitenklimas. • gliedern die Tropen (Vegetationszone). • kennen das Ökosystem des Tropischen Regenwaldes. • vergleichen die Landnutzung in unterschiedlichen Klimazonen. • erläutern Folgen nicht angepasster Landnutzung. • stellen selbstständig geografische Fragen. • formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien. • strukturieren geografisch relevante Informationen. • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar. (→ Fachmethode). 	<p>Arktis Antarktis Agroforstwirtschaft Bodenerosion Bewässerung Cash Crop Desertifikation Erg Hamada Huerta Iglu indigene Völker ITC (innertropische Konvergenzzone) Inuit Monokultur Nachhaltigkeit Nomadismus Oase</p>	

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

<p>Die Trans Alaska Pipeline – Erdöl um jeden Preis? 56 Wahlpflicht: europäische Subtropen – Sommerfeucht und winter trocken und die daran angepasste Landwirtschaft z.B. 58-64 Südeuropa – heiß im Sommer, feucht im Winter 58 Obst und Gemüse aus Spanien das ganze Jahr 60 Tourismus am Mittelmeer – das Beispiel Türkei 62 Massentourismus auf Mallorca – Fluch oder Segen? 64 Wahlpflicht Trockenklimate – Bildung von Wüsten und Wüstenarten; Oasen oder Leben in der Wüste als mögliche Vertiefung - z.B. 66-72 Die Sahara – Meer ohne Wasser 66 Wüste ist nicht gleich Wüste 68 Oasen – „Inseln“ in der Wüste 70 Oase En Gedi – ein Beispiel für nachhaltige Nutzung? 72 Pflicht – Vegetationszonen der Tropen und atmos. Zirk. – Passatkreislauf thematisieren und den Verlauf der Savannen daraus ableiten – mögliche Vertiefung über nicht-nachhaltige Nutzung der Landwirtschaft in der Sahelzone möglich – z.B. 74-80 Savannen – Leben mit Regen 74 Passatkreislauf – die tropische Wettermaschine 76 Die Sahelzone – ein rettendes Ufer? 78 GeoMethode: Wir erstellen ein Wirkungsgefüge 80 Pflicht: Tropischer Regenwald – der trop. Regenwald als Schatzkammer der Erde mit Tageszeitenklima – Stockwerkbau und Landwirtschaft (Raubbau) thematisieren; weitere Vertiefung möglich - z.B. 82-90 Im tropischen Regenwald – ein Tag wie der andere? 82 Vom Wanderfeldbau zur Agroforstwirtschaft 84 Plünderung der tropischen Schatztruhe? 86 Plantagenwirtschaft – Massen für den Export 88 GeoMethode: Wir erstellen Kreisdiagramme 89 GeoPfade: Entscheide dich! 90</p>		<ul style="list-style-type: none"> wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an. verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen. werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geografisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte). wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab. erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen). berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit). orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen. beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz). 	<p>Packeis Passat Permafrostboden Plantage Polarnacht Polartag Regenzeit Sahel Savanne Schelfeis Serir Shifting Cultivation Subsistenzwirtschaft Tageszeitenklima Tundra Trockenzeit tropischer Regenwald Wanderfeldbau Wüste</p>	
--	--	---	---	--

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

KERNTHEMA 5: Zukunftsraum Weltmeer				
Themen (Schulbuchseite*)	Raumbeispiele	Kompetenzen**	Fachbegriffe – angepasst an die Wahl der Beispiele	Digitale Medien
<p><u>Möglicher Übergang: Der Golfstrom – die „Warmwasserheizung“ Europas 36</u></p> <p><u>Ökosystem Meer</u> – hier sollte der Aufbau des Meeres sowie die Beziehungen im Meer deutlich werden – z.B.:</p> <p>Meeresböden haben ein Relief 96 Die Weltmeere – Motoren des Klimas 98 Lebensraum Meer 102</p> <p><u>Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum)</u></p> <p><u>Wirtschafts- und Verkehrsraum</u> – Hier sollte auf die Bedeutung des Fischfangs und der Schifffahrt im Transportwesen eingegangen werden – z.B.: Nahrungsquelle Meer – Fang oder Mast im Nordatlantik? 104 Wilhelmshaven oder Hamburg – Deutschlands Tor zur Welt 110 Die Meere im Zeitalter der Globalisierung 112 Rohstofflieferant Meer 116 Energieförderer Meer 118</p> <p>Freizeit- und Erholungsraum – Hier ist eine Thematisierung des Tourismus wichtig – z.B.: Hochseeinsel Helgoland – Leben vom Tourismus 122 Wohnraum auf dem Wasser – Floating Homes 124</p>	Welt	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Ökosystem Meer. • erklären und beurteilen die Nutzformen der Meere (Wirtschaft und Verkehrsraum, Freizeit und Erholungsraum). • charakterisieren die Bedrohung der Weltmeere. • stellen selbstständig geographische Fragen. • formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien. • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und formen sowie Strategien der Informationsauswertung an. • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen. • überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen. • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. • beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geographisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (... Ressourcenkonflikte). • berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen. • orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen. • beschreiben die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme. • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Klima und Landschaftszonen der Erde). 	Aquafarming Aquakultur Binnenschifffahrt Container Dreieckshandel Energiegewinnung Floating Homes Freiwasser Globalisierung Korallenriff Kontinentalabhang Kontinentalschelf Küstengewässer Tiefsee Tiefseerinne	FAO.org Alfred Wegener Institut Youtube

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

<p><u>Bedrohung der Weltmeere</u> – hier muss der Einfluss des Menschen deutlich werden; dies lässt sich auch mit dem Tourismus verknüpfen z.B.:</p> <p>Koralleninseln in Gefahr 126 FM Wir arbeiten mit einem Wirkungsgefüge 128 Bedrohung der Weltmeere 130</p> <p><i>Mögliche Vertiefungen</i></p> <p><i>Die Erforschung der Weltmeere 94</i> <i>Gefahren der Meere – Beispiel: tropische Wirbelstürme 100</i> <i>Geschichte der Schifffahrt 106</i> <i>Wem gehört das Meer? 114</i> <i>Polarmeere – unberührte Reserveräume 120</i></p>				
---	--	--	--	--

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

Jahrgang 8

1 Wochenstunden – epochal

Jahrgang 8 bietet die Chance durch das Thema Stadt auch einen konkreten Bezug zum Nahraum herzustellen. Die Fachkompetenzen des Kernthema 6 geben hier eine logische Reihenfolge vor, wobei die letzten beiden Aspekte auch kombiniert behandelt werden können.

- Historische Stadtentwicklung
- Funktionale Gliederung
- Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume
- Aspekte der Stadtplanung
- Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft

Sicher ist es sinnvoll den Begriff Stadt zunächst zu definieren (geographischer Stadtbegriff) und dies mit der Historie zu verbinden. Das Buch bietet hier ein Stationenlernen zu verschiedenen Phasen der Stadtentwicklung an (S. 144-152).

Die Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume könnten in arbeitsteiligen Gruppen, Gruppenpuzzle o.ä. erarbeitet werden (hierzu beispielsweise: Diercke Schulbuch 7/8, S. 136-142). Da laut Fachkompetenzen verschiedene Kulturräume behandelt werden müssen, müssen also mindestens zwei thematisiert werden.

Zum letzten Aspekt von Gegenwart und Zukunft städtischer Räume ist sicher der Aspekt der nachhaltigen Stadt sinnvoll.

Im Gesamtkontext des Kernthemas ist ein Fokussieren auf Osterholz-Scharmbeck erwünscht. Ebenso das Anwenden / Kartieren von eigenen Ideen zur Stadtplanung.

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

Kernthema 6: Städte im Wandel				
Themen (Schulbuchseite*)	Raumbeispiele	Kompetenzen**	Fachbegriffe	Digitale Medien
<p>Was sind Städte und wie sind sie gegliedert? Hier sollte der Begriff geklärt werden und wie Städte gegliedert sind. Dies könnte über das Buch abgedeckt werden, z.B.: Die Gliederung der mitteleuropäischen Stadt 136 <i>Geo-Methode: Wir fertigen eine Nutzungskartierung an 138</i> <i>Geo-Methode: Wir führen eine Befragung durch 139</i> Wohnen auf dem Land früher und heute 140 Pendler zwischen den Welten 142 Wenn hier das Stationlernen genutzt wird, deckt das mE die Aspekte der historischen Entwicklung sowie Teile von Aspekten der Stadtplanung ab: <i>Geo-Methode: Wir lernen an Stationen – Stadtentwicklung Deutschlands 144</i> STATION 1: Trier – die Römer prägten das Stadtbild 146 STATION 2: Osnabrück – die mittelalterliche Stadt 147 STATION 3: Karlsruhe – die absolutistische „Fächer“-Stadt 148 STATION 4: Wuppertal – Entwicklung zur Industriestadt 149 STATION 5: Halle – Stadterweiterungen im Sozialismus 150</p>	<p>Europa Nordamerika Asien Südamerika Nordafrika</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die funktionale Gliederung. • lernen Aspekte der Stadtplanung kennen. • fassen die historische Stadtentwicklung zusammen. • beschreiben städtische Räume in Gegenwart und Zukunft. • charakterisieren Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume. • wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus. • führen aufgabengeleitet eine Kartierung durch. • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Kartieren, Befragen). • werten zielführend topographische, physische, thematische und alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. • organisieren und präsentieren geographisch relevante Sachverhalte, fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung. • werten zielführend topographische, physische, thematische und alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. • berücksichtigen geographisch relevante Werte und Normen (z. B. Nachhaltigkeit) • stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar. • geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder. • wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an. • gewinnen sach- und zielgerecht Informationen [...] durch Modelle. • verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen. • werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus. • orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen. • kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme. 	<p>Altstadt City Gewerbegebiet Industriegebiet Infrastruktur Pendler Umland Zwischenzone Industrialisierung Infrastruktur Großwohnsiedlung Nachhaltige Stadtentwicklung ÖPVN Raumplanung Suburbanisierung Stadtmodell Stadtplanung Verstädterung Basar CBD (Central Business District) Downtown Edge City Favela Gated Communities Kasbah Medina Metropole Metropolisierung Moschee</p>	<p>Google Maps Google Streetview Geoguessr.com</p>

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.

<p>STATION 6: Köln – eine Stadt wächst ins Umland 151</p> <p>Aspekte der Zukunftsorientierung lassen sich z.B. über die nachhaltige Stadt andeuten – hier ist Freiburg ein geeignetes Beispiel – dies kann aber ausgetauscht werden (z.B. Kopenhagen, Hannover-Kronsberg,...) Eine nachhaltige Stadt – Freiburg im Breisgau 152</p> <p>Wichtige Aspekte des KC – Interviews oder Stadterkundungen denkbar, z.B. mit: Geo-Methode: Wir führen ein Interview 154 Modellarbeit kann auch an anderer Stelle geschehen: Geo-Methode: Wir arbeiten mit Modellen 156</p> <p>Hier müssen mindestens zwei Kulturräume behandelt werden – freie Wahl – das Buch bietet z.B.: Geo-Methode: Wir präsentieren Themen: Städte verschiedener Kulturen 158 Die orientalische Stadt 160 Die nordamerikanische Stadt 164 Die lateinamerikanische Stadt 168 Die chinesische Stadt 172</p>		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraaster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz). 	<p>Orient Smog Suburb Suburbanisierung Übergangszonen Verstädterung</p>	
--	--	--	---	--

* Eingeführtes Schulbuch: Seydlitz Erdkunde 7/8. Schülerband. Gymnasien G9. Niedersachsen

** Kompetenzen: Prozessbezogene Kompetenzen (= Räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung durch Methoden, Kommunikation und Beurteilung, Bewertung) und inhaltsbezogene Kompetenzen (= Fachwissen) werden hier nicht gesondert aufgeschlüsselt.